Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 7. 3. 1899

Lieber Bahr,

als meine 3 Einakter angekündigt wurden wünschtest du einen davon. Ich versprach dir bald darauf die »Gefährtin«, du nahmst an. Du fragtest wieder; ich sagte dir das Manuscript nach der Aufführg zu. Damit band ich mich und beantwortete Aufforderungen von andrer Seite abschlägig. Nun steckst du plötzlich »so ties in alten Verpslichtungen«, dass du das Stück nicht bringen kannst. – Trotzdem Du durch den Aufschub der Sobeïde 2 oder 3 Nummern freibekommen hast! – Dieser Sachverhalt sei hiemit constatirt. Jede weitere Discussion darüber lehne ich ab.

Besten Gruss. Dein ergebner

Arthur Schnitzler

Wien 7. 3. 99.

10

- TMW, HS AM 23335 Ba.
 Brief, 1 Blatt (Briefpapier mit Trauerrand), 2 Seiten Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent Ordnung: Lochung
- □ 1) 7. 3. 1899, Abschrift. In: Arthur Schnitzler: The Letters of Arthur Schnitzler to Hermann Bahr. Edited, annotated, and with an introduction, by Donald G. Daviau. Chapel Hill: The University of North Carolina Press 1978, S. 65–66 (University of North Carolina studies in the Germanic languages and literatures, 89). 2) Hermann Bahr, Arthur Schnitzler: Briefwechsel, Aufzeichnungen, Dokumente (1891–1931). Hg. Kurt Ifkovits und Martin Anton Müller. Göttingen: Wallstein 2018, S. 169.
- ²⁻³ *verfprach* ... *an*] Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 1. 12. 1898 ⁵ *abfchlägig*] Es erschien, nach der Absage Bahrs, in keinem anderen Organ.

Erwähnte Entitäten

Personen: Hermann Bahr

Werke: Der grüne Kakadu. Groteske in einem Akt, Die Gefährtin. Schauspiel in einem Akt, Die Hochzeit der Sobeide, Paracelsus. Versspiel in einem Akt

Orte: Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Hermann Bahr, 7.3. 1899. Herausgegeben von Kurt Ifkovits, Martin Anton Müller. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L00899.html (Stand 12. Mai 2023)